

Trump verhängt drastische Einreisebeschränkungen für 12 Länder!

US-Präsident Trump kündigt zum 5. Juni 2025 Einreisesperren für Staatsbürger aus zwölf Ländern an, um Sicherheitsrisiken zu minimieren.



Colorado, USA - US-Präsident Donald Trump hat bedeutende Einreisebeschränkungen für Staatsangehörige aus zwölf Ländern angekündigt, die ab kommenden Montag in Kraft treten werden. Diese Entscheidung ist Teil seiner anhaltenden Bemühungen, die nationale Sicherheit der Vereinigten Staaten zu gewährleisten. Betroffene Länder sind Afghanistan, Myanmar, Tschad, Kongo, Äquatorialguinea, Eritrea, Haiti, Iran, Libyen, Somalia, Sudan und Jemen. Zusätzlich werden für sieben weitere Staaten, darunter Burundi, Kuba und Venezuela, teilweise Einreisebeschränkungen eingeführt. Diese Maßnahmen basieren auf dem Vorwurf, dass viele dieser Länder die USA ausgenutzt haben, indem sie ausreisepflichtige Staatsangehörige nicht zurückgenommen haben, wie **vol.at** berichtet.

Trump betont, dass unzureichend überprüfte Ausländer sowie Personen mit abgelaufenen Visa eine signifikante Bedrohung für die USA darstellen. Auf eine kürzliche Gewalttat gegen eine jüdische Demonstration in Colorado verweist er, deren mutmaßlicher Angreifer aus Ägypten stammte, ein Land, das von den neuen Beschränkungen nicht betroffen ist. Bereits in seiner ersten Amtszeit hatte Trump einen umstrittenen „Muslim Ban“ erlassen, der die Einreise für Bürger aus mehreren muslimischen Ländern untersagte. Dieser führte zu massiven Chaos an Flughäfen und rechtlichen Auseinandersetzungen, bevor die endgültige Version 2018 durch den Obersten Gerichtshof bestätigt wurde. Joe Biden hob das Dekret im Januar 2021 auf.

Gesellschaftliche und internationale Reaktionen

Die neuen Einreiseverbote könnten erneut weitreichende Auswirkungen auf die internationalen Beziehungen der USA haben. Trumps frühere Reisebeschränkungen mobilisierten eine starke Gegenbewegung und belasteten das Verhältnis zu vielen Ländern erheblich. Der Präsident bezeichnete die Reisebeschränkungen seiner ersten Amtszeit als eine seiner erfolgreichsten Maßnahmen zur Verhinderung ausländischer Terrorangriffe in den USA.

Die Sicherheitslage in den USA bleibt angespannt, was auch die **Hinweise des Auswärtigen Amts** zur Reisewarnung unterstreicht. Angesichts der Gefahr terroristischer Anschläge und eines Anstiegs der Gewaltkriminalität in amerikanischen Großstädten wird erhöhte Vorsicht empfohlen. Reisenden wird geraten, sich vor der Abreise über die aktuellen Sicherheitsinformationen und Einreisebestimmungen zu informieren.

Empfehlungen für Reisende

Das Auswärtige Amt rät Reisenden, sich in der Krisenvorsorgeliste zu registrieren und einen Reisekrankenversicherungsschutz abzuschließen. Reisende sollten sich auch über die jeweiligen Einreisebestimmungen bei den entsprechenden Behörden und Botschaften informieren. Aufgrund variierender Risiken je nach Stadtviertel, sollten insbesondere ärmere Gegenden gemieden werden.

Die anhaltenden Sicherheitsmaßnahmen und Einreisebeschränkungen spiegeln nicht nur die politische Agenda von Präsident Trump wider, sondern auch die komplexe Sicherheitslage in den USA, die sowohl Menschen vor Herausforderungen stellen als auch potenzielle Gefahrensituationen hervorrufen kann.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ursache	Unzureichende Informationen über Risiken von Staatsangehörigen dieser Länder für die USA
Ort	Colorado, USA
Quellen	• www.vol.at • www.spiegel.de • www.auswaertiges-amt.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at